KWP120

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

Titel: **Ostsee schützen**

Text

Das Meer ist für Kiel Identität, Erholungsraum, Tourismus-, Wirtschafts- und Standortfaktor zugleich. Dazu ist es Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Wir wollen das Ökosystem Meer schützen und den Namen Meeresschutzstadt mit Inhalt füllen. Dazu möchten wir zum einen Naturräume an der Förde möglichst natürlich gestalten, zum anderen aber auch den Menschen die Möglichkeit geben, das Meer erleben zu können, und den Zugang zum Wasser ermöglichen. Konkret bedeutet das, dass wir auch Unterwasser darauf achten vielfältige Ökosysteme zu schaffen, um die Biodiversität des Meeres zu fördern. Konkret werden wir diesen Aspekt z. B. bei der Neugestaltung des Strandes in Hasselfelde verfolgen.

Wir wollen den Lebensraum Förde dadurch schützen, dass wir den Eintrag von Mikroplastik und Schadstoffen reduzieren. Ein Mittel hierbei ist die Installation von technischen Filteranlagen, um zu vermeiden, dass Reifen- und Bremsabrieb bei Regen direkt von den Straßen in die Förde eingetragen werden. Außerdem soll geprüft werden, wie die Stadt Kiel darauf einwirken kann, dass keine toxischen Antifoulingschiffslacke mehr in Kieler Sportboothäfen und beim Seehafen verwendet werden dürfen. Wir wollen uns u. a. für eine Unterschutzstellung der Braunalgenbestände vor der Kiellinie einsetzen.

Damit uns der Lebensraum Meer langfristig auch in seiner Funktion als Tourismus- und Wirtschaftsfaktor erhalten bleibt, möchten wir ein Konzept für nachhaltigen Tourismus entwickeln lassen. Es gibt bereits ein Tourismuskonzept, in welchem nachhaltiger Tourismus und das Thema Kreuzfahrten unterrepräsentiert ist, das wollen wir ändern. Darüber hinaus wollen wir Kiel zum Zentrum für eine nachhaltige maritime Wirtschaft machen. Dazu gehören für uns sowohl kleine, mittelständische bis hin zu industriell geprägten Unternehmen, als auch maritime grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung (siehe Kapitel Maritime

Wirtschaft stärken).

Um die enge Verbindung zwischen Kiel und dem Lebensraum Meer, der wiederum eng mit dem Thema Klima und Klimawandel verbunden ist zu vermitteln, ist eines unserer zentralen Projekte in der nächsten Legislatur ein Meeresvisualiserungszentrum für Kiel auf den Weg zu bringen. Das Zentrum soll ein Umweltbildungs-, wie auch ein touristischer Anlaufpunkt mit überregionaler Strahlkraft sein, der zum einen die Herausforderungen beim Schutz der Meere und des Klimas aufzeigt, gleichzeitig aber auch für diesen komplexen Lebensraum begeistern soll. Hierfür sollen Fördermittel von Land und Bund in Anspruch genommen werden. Daneben wollen wir auch kleinere Umweltbildungsangebote rund um das Thema Meer fördern. So sollen z. B. rund um die Küstenlinie herum Bildungstafeln oder -stelen aufgebaut werden, die interdisziplinär mit Inhalten bestückt werden. Denkbar wäre hier eine mögliche Kooperation mit den in Kiel ansässigen Hochschulen mit ihren unterschiedlichen Expertisen.